**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 52 (1992-1993)

Heft: 1

**Anhang:** Fortbildung September-Dezember 1992 Januar-April 1993 : (rollende

Planung!)

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# BÜNDNER SCHULBLATT NR. 1/92

1151

# **FORTBILDUNG**

# SEPTEMBER-DEZEMBER 1992 JANUAR-APRIL 1993

(Rollende Planung!)



## Übersicht

Pflichtkurse Seiten 3–12
 Freiwillige Bündner Kurse Seiten 13–49

Intensivfortbildung
Seiten 50–51

Ausserkantonale und andere KurseSeite52

#### Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung Hans Finschi, Quaderstrasse 17 7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt**.

### Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer(innen) KG = Kindergärtnerinnen

**Die Kurskosten** (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)

2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

#### Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zu senden: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer samt Einzahlungsschein.

### Präsidenten der Kursträger

#### Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor 7536 Sta. Maria

#### Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt Quaderstrasse 17, 7000 Chur

#### Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Emmy Monstein Herrenfeld, 7304 Maienfeld

#### Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà Schusterbödeli A, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger 7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel Palmenweg 4, 7000 Chur

# Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung für eine Versuchsphase von 3 Jahren

#### 1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

#### 2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse zu 100 % und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung)
- Die Lehrer des italienischsprachigen Kantonsteils k\u00f6nnen f\u00fcr die Erf\u00fcllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kulturund Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die T\u00e4tigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden f\u00fcr die Erf\u00fcllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

#### 3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung des einzelnen Lehrers besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrer dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

Pädagogisch-psychologische Grundlagen
Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken
und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

- II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.
- III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen, sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

#### 4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen in Abweichung von der bisherigen Regelung in der Regel voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

#### 5. Nichterfüllung der Kurspflicht

Lehrkräfte, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung durch das Erziehungsdepartement nicht erfüllen, werden vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement der Schulbehörde mit Kopie an den zuständigen Schulinspektor gemeldet. Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht nicht erfüllen, werden den entsprechenden Aufsichtsinstanzen gemeldet.

#### 6. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten auf Beginn des Schuljahres 1990/91 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

## Linee direttive per l'aggiornamento professionale degli insegnanti dei Grigioni valide per un periodo di prova di tre anni

#### 1. Obbligatorietà dei corsi

Tutti gli insegnanti delle scuole popolari grigioni e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia, sono obbligati a frequentare dei corsi d'aggiornamento professionale per la durata di almeno 12 mezze giornate del tempo libero da impegni scolastici e dall'educazione dell'infanzia, ripartiti su 3 anni di scuola. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano a metà nel tempo di scuola risp. dell'educazione dell'infanzia. Ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà del corso essi vengono computati in pieno.

#### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi promossi e organizzati da:

- Aggiornamento professionale dei Maestri Grigioni (corsi obbligatori al 100 % e corsi facoltativi)
- Associazione Svizzera per i Lavori Manuali e la Riforma scolastica (SVHS)
- Associazione Svizzera per lo Sport nelle Scuole (SVSS)
- I corsi specifici per insegnanti delle classi ridotte, per insegnanti di pedagogia curativa e per logopedisti che sono stati riconosciuti dal Dipartimento (la richiesta di riconoscimento del corso va fatta al Dipartimento prima dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli Grigioni italiane possono frequentare corsi nella loro lingua anche fuori cantone o all'estero. (Informazione e richieste di riconoscimento devono essere fatte al Dipartimento prima dell'iscrizione).
- Vengono riconosciute anche le frequenze a corsi per i quadri scolastici, l'attività come direttore di corsi di aggiornamento, l'attività in seno alle commissioni nominate dal Governo per l'aggiornamento dei programmi.
- In casi motivati possono essere riconosciuti anche altri corsi (Richiesta di riconoscimento al Dipartimento prima dell'iscrizione).

#### 3. Contenuti dei corsi

Allo scopo di ottenere un aggiornamento il più completo e diversificato possibile, che dovrà poi fornire ricchi impulsi per l'insegnamento, i maestri vengono richiesti di non scegliere unicamente l'argomento che preferiscono, ma di variare tra queste tre possibilità:

Basi pedagogiche e psicologiche
 Questi corsi hanno lo scopo di rimettere a fuoco la posizione dell'insegnante e di intensificare i rapporti dello stesso con gli allievi, i colleghi, i genitori e le autorità.

- II. Basi tecniche, metodiche e didattiche Questi corsi hanno lo scopo di permettere una continua analisi del lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Il processo educativo viene migliorato anche attraverso l'acquisizione di nuove conoscenze.
- III. Basi musicali, artistiche e sportive

  Questi corsi hanno lo scopo di incentivare le creatività artistiche nei vari
  campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Si intendono inoltre migliorare le competenze dell'insegnante nel campo
  dell'educazione fisico-sportiva. Inoltre questi corsi dovrebbero rapprensentare un concreto contributo alla preparazione diversificata del maestro, senza dimenticare la sua salute e il suo entusiasmo.

#### 4. Costi

l costi derivanti dai corsi di aggiornamento (direzione del corso, locali, ecc.) vanno – a differenza di quanto finora valido – di regola completamente a carico del Cantone (ad eccezione di spese straordinarie per materiali speciali). Essendo nell'interesse dei Comuni che i docenti siano aggiornati, ci si deve attendere un contributo finanziario anche da parte degli enti organizzatori della scuola, che corrisponda all'indennità delle spese previste nell'ordinanza cantonale per il personale. Per i comuni sotto conguaglio finanziario queste spese vengono riconosciute.

#### 5. Inosservanza dell'obbligo di frequenza

Gli insegnanti che – malgrado un sollecito da parte del Dipartimento dell'educazione – non osservano l'obbligo di frequenza dei corsi, verranno annunciati dal Dipartimento alle Autorità Scolastiche, con copie al competente Ispettore scolastico. Le educatrici che non osserveranno l'obbligio di frequenza verranno annunciate alle Autorità di sorveglianza.

#### 6. Entrata in vigore

Queste Linee direttive entrano in vigore con l'inizio dell'anno scolastico 1990/91 ed hanno validità per la durata di tre anni.

### Pflichtkurse

## Corsi obbligatori

#### Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

- Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
- Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
- Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
- Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
- 5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

# Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

- I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
- Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener contro dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
- I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
- I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
- 5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1992/93	2/93			
Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Turnberaterkurs: Thema «Der Turnberater – Dein Freund und Helfer»	15./16. September 1992	Tiefencastel	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	April 1993 Mai 1993	Laax Chur	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunter- richt erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	2 Tage im November 1992 1 Tag im März 1993		Schulbezirk Surselva	Alle Reallehrer und alle Sekundar- lehrer phil. I sowie alle Sekundar- lehrer phil. II. die Deutschunterricht erteilen.
Koedukatives Handarbeiten in der 1.–3. Klasse (Handarbeit textil und Werken	3×2 Tage ab Februar 1993 (Kursausschreibung folgt)	verschiedene Orte in den Inspektorats- bezirken (Kursaus- schreibung folgt)	ganzer Kanton	Alle Primarlehrer(-innen), die an einer 1.–4. Primarklasse unterrichten. Alle Handarbeitslehrerinnen.
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico			Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

Pflichtkurse 1992/93	2/93			
Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Psicomotorica	4 november 1992	Zernez	Engiadina/Val Müstair/ Bravuogn	tuot las mussadras
Einführung in die neuen Lehrpläne für die Real- und Sekundarschule	Frühling 1993	verschiedene Orte in den Inspektorats- bezirken	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer alle Hauswirtschaftslehrerinnen alle Handarbeitslehrerinnen, die auf der Real- und/oder Sekundarstufe unterrichten
Musik im Turnunterricht		Chur	ganzer Kanton	Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer
Introduzione nel testo didattico «Deutsch-Mobil»	18/19 settembre 1992	Lostallo	Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i maestri della scuola elementare 5 e 6 classe
Lo sviluppo del bambino prescolare	26 gennaio 1993	Poschivao	Bregaglia/Poschiavo	Tutte le educatrici di scuola dell'infanzia

### Turnberaterkurs 1992

#### Region

Ganzer Kanton

#### Kurspflichtig

Alle Turnberater

#### Leiter

Stefan Bühler, Präsident der Schulturnkommission Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur Techn. Leitung: Hans Tanner, Trimmis

#### Kursort

Lenzerheide

#### Zeit

Dienstag, 15. September 1992, 14.00 bis 20.00 Uhr Mittwoch, 16. September 1992, 08.00 bis 16.30 Uhr

#### Programm

Vorbereitung der Lehrerfortbildungskurse in den Turnberaterkreisen 1992/1993 «Einführung/Arbeit mit dem neuen Lehrplan» Für J+S-Leiter zählt der Kurs als J+S-FK «Fitness»

#### Aufgebot

Die Turnberater erhalten vom Kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Unterlagen.

## Psicomotorica

#### Regiun

Engiadina/Val Müstair/Bravuogn

#### Oblig da frequenter il cuors

Per tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumauntscha

#### Mneders dal cuors

Eva Bischofberger, Delphinstrasse 24, 8008 Zürich

#### Data

marculdi, 4 november 1992 09.00 – 17.00

#### Lö

Zernez, chesa da scoula

#### Program

Teoria ed pratcha

#### Convocaziun

Las mussadras survegn üna convocaziun persunala cun las indicaziuns necessarias.

## Lo sviluppo del bambino prescolare

#### Regione

Bregaglia, Poschiavo

#### Obbligo di frequenza al corso

Tutte le educatrici di scuola dell'infanzia

#### Responsabile

Anna Giovanoli, Via Muntarütsch, 7503 Samedan

#### Data

Martedì, 26 gennaio 1993 dalle ore 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

#### Luogo

Poschiavo (Aula riformata)

#### Programma

Durante la mattinata si acquisiranno, attraverso un lavoro pratico, le conoscenze e le tecniche necessarie per valutare le capacità cognitive del soggetto in età prescolare.

Nel pomeriggio è prevista una appronfondita discussione sullo sviluppo globale del bambino con gli operatori che lavorano sul territorio (psicomotricista, logopedista, ergoterapista, consulente scolastica).

#### Materiale occorente

Materiale per scrivere, libretto di frequenza

#### Convocazione

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domanda di dispensazione dal corso sono da inviare in tempo utile e prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

# Freiwillige Bündner Kurse

# Übersicht

			Seite
		chten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, n die Kindergärtner(-innen).	
Kurse	im Ba	nukastenprinzip	19
	_	des neuen Lehrplans für die Primarschulen	22
		ildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» 992/93	23
Päda	gogik/	Psychologie/Erwachsenenbildung	
Corso	147	Il bambino, l'altro e la corporeità	25
Kurs Kurs	158 156	Die Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin am Elternabend Konzept über Beratung und Heilpädagogische Förderung	25
		im Kanton Graubünden, Entwurf (A)	25
Kurs	137	Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1–2)	26
Kurs Kurs	135 129	Suchtprävention in der Schule – ja, aber wie? (1–9) Praxisberatung im Kindergarten	26 26
Kurs	6	Praxisberatung in Kindergarten  Praxisbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer (A)	27
Kurs	7	Arbeits- und Lerntechnik für den Lehrer, für die	
		Unterrichtspraxis (A)	27
Kurs	116	Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – und Ännchen? (1–9)	27
Kurs	138	Kinesiologie für Legasthenietherapeutinnen und	
V	2	Legasthenietherapeuten: Vertiefung und Erweiterung	28
Kurs Kurs	117	NPL und Kinesiologie für die Schule (A) Einführung in die Informatik (A)	28 28
Kurs	118	Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht	20
Rais	110	der Oberstufe	29
Kurs	119	Integration des Computers in das geometrisch-technische	
		Zeichnen (O)	29
Kurs	140	Grundbildung in Informatik (A)	30
Kurs	120	Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)	30
Kurs	4	Informatik: Anwenderkurs: Block I: Datentransfer und Sporttagauswertung; Block II: Layout	31
Kurs	82	HORS-SOL KULTUREN, eine ökologische Bilanz (HWL)	31
rtaro	02	Trong doe Roel onerv, dire akalagisana bilane (Trong	0,
Unter	rrichts	gestaltung	
Corso	148	Osserviamo insieme la natura: 2. parte: il bosco	
		(scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.–2. classe) (Vicosoprano)	33

			Seite
Corso	8	Osserviamo insieme la natura: 1. parte: il prato	
		(scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.–2. classe)	
		(San Vittore)	33
Kurs	34	Wir streifen durch den Wald (4-6)	
		(Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)	33
Kurs	123	Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1-9)	
		(Kurs 1 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	33
Kurs	124	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen,	
		Tiere und Menschen (KG, 1-9)	
		(Kurs 2 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	34
Kurs	1	Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9)	
		(Kurs 3 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	34
Kurs	2	Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und	
		Menschen (KG, 1–9)	
		(Kurs 4 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	35
Kurs	133	Erde-Luft-Feuer-Wasser: Wir stellen diese Elemente	
		mit Theater und Tanz dar (A)	
		(Kurs 5 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	35
Kurs	136	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O)	
		(Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	35
Kurs	154	Lehr- und Demonstrations-Wasserkraftwerk Churwalden (A)	0.0
		(Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)	36
Kurs	9	Praktische Mikrobiologie (O)	20
14	4.0	(Kurs 4 des Baukastens «Biologie»)	36
Kurs	10	Lebensraum Hecke (4–9)	27
	105	(Kurs 6 des Baukastens «Biologie»)	37
Kurs	125	Bündner und Eidgenossen: Nation und Nationalismus	37
V	0.0	im Kleinstaat des 19. Jahrhunderts (A)	3/
Kurs	96	Heimatkundliche Wanderung Breil/Brigels-Waltensburg-	38
V	157	Jörgenberg (A)	38
Kurs	157	Heimatkunde: Wanderung im Nationalpark (KG, A)	39
Kurs Kurs	87 90	Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6) Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil	39
Kurs	155	Einführung in das neue Bündner Staatskundelehrmittel	00
Kurs	155	für Real- und Sekundarschulen	39
Kurs	11	Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil	40
Kurs	12	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil	40
Kurs	13	Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil	40
Kurs	14	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil	41
Kurs	15	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil	41
Kurs	16	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil	41
Kurs	17	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)	41
Kurs	122	Vollwertküche (HWL)	42
Kurs	149	Stilberatung (AL)	42
Kurs	18	Farbberatung (AL, A)	42
Kurs	159	Grundkurs für die Pilzbestimmung	
		(Kurs 1 des Baukastens «Biologie»)	32

			Seite
Musis	sch-kr	eative Kurse	
Kurs	139	Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschulen	
		öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1–6)	43
Kurs	150	Radieren (A)	43
Kurs	153	Drucken mit Styropor (A)	43 44
Kurs Kurs	126 143	3 x 3 = 3: Einführung zum neu gefüllten Museumskoffer (A) Themenzentriertes Theater im Kindergarten: Fortsetzung	44
Kurs	143	Themenzenthertes Theater in Kindergarten. Fortsetzung	77
Gesta	alteris	ch-handwerkliche Kurse	
Kurs	145		45
Kurs	99	Patchwork/Applikationen (AL) Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)	45
Kurs	152	Tiere aus Pelzstoff (AL, A)	45
Kurs	19	Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene (AL)	46
Kurs	131	Glasier- und Dekorationstechniken (A)	46
Värna	v Do	wagungs und Sporterziehung	
		wegungs- und Sporterziehung	
Kurs	132	Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen (A)	
		Adibadiomici (A)	47
Regio	nalku	rse «Sport auf Aussenanlagen»	48
Inten	sivfor	tbildung der EDK-Ost	51

## Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

 Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

bei den Sommerkursen
 bei allen handwerklich-technischen Kursen
 8 Teilnehmer

 bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)

– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur 10 Teilnehmer

(Fläsch-Tamins-Rhäzüns)

in den übrigen Regionen8 Teilnehmer

 Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag Fr. 20.-

2 Tage Fr. 40.—

3 Tage Fr. 50.—

4 Tage Fr. 60.—

5 Tage Fr. 70.—

2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:

- Krankheit

- schwere Krankheit in der Familie

- Todesfall in der Familie

- Tätigkeiten in Behörden

 unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:

Sommerkurse: 1. Juni

Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1º agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

 Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

per i corsi estivi
 10 partecipanti

per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)
 8 partecipanti

per tutti gli altri corsi nella regione di Coira
 10 partecipanti

(Fläsch-Tamins-Rhäzüns)

per le altre regioni
 8 partecipanti

- Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola populare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
  - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno fr. 20.-

fino a 2 giorni fr. 40.-

fino a 3 giorni fr. 50.-

fino a 4 giorni fr. 60.—

fino a 5 giorni fr. 70.-

- 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
  - una malattia
  - una grava malattia in famiglia
  - un caso di decesso in famiglia
  - attività in veste di autorità
  - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
  - corsi estivi: 1. giugno
  - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
- 3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

## Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. Vor dem Besuch eines solchen Kurses ist dem Erziehungsdepartement ein entsprechendes Gesuch zuzustellen.

# Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosidetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. Prima di frequentare un tale corso occorre inviare al Dipartimento dell'educazione una relativa domanda.

# 101. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, bis Ende September 1992, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

# 101. Corsi d'aggiornamento nazionale maestri 1992 a Grenchen

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1992 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Kurse im Baukastenpri	nzip
Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	Umwelterziehung Erde – Luft – Feuer – Wasser (Aufgrund der grossen Nachfrage wird dieser Kurs 1992/93 nochmals angeboten!)

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9. September 1992	Erde – braune Schicht voller Wunder Dr. R. Manzanell, Bonaduz; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 123)

1./11. November	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen,
1992	Tiere und Menschen
	O. Lardi, Domat/Ems; W. Christe, Tamins;
	M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide
	(Kurs Nr. 124)

20. Januar 1993	Feuer – Freund und Feind des Menschen Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 1)
-----------------	---

17./24. März 1993	Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad,
	Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 2)

21. Sept. 1992	Erde – Luft – Feuer – Wasser
30. Nov. 1992	Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie.
1. Febr. 1993	(Themenzentriertes Theater, TZT) U. A. Gisi, Chur
5. April 1993	(Kurs 133))

Kurse im Baukaste	enprinzip
Stufe	Thema/Fachgebiet
49. Schuljahr	Biologie

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
23. September 1992	Pilze Josef Jenal, Thusis (Kurs Nr. 159)

4./11. September 1992	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft Peter Mäder, Flawil (Kurs Nr. 136)
--------------------------	---

25. November	Lehr- und Demonstrations-Wasserkraftwerk
1992	Churwalden; Fachleute des Schweiz. Vereins für
	Lehr- und Demonstrationskraftwerke (Kurs Nr. 154)

27. Januar/ 3. Februar 1993  Dr. Kurt Frischknecht, Fontnas-Weite Dr. Franz Hässig, Tamins (Kurs Nr. 9)		Dr. Kurt Frischknecht, Fontnas-Weite Dr. Franz Hässig, Tamins
---	--	--

24./31. März	Einführung in das neue Physiklehrmittel für die
1993	Realschulen
	J. Martin Frey, Kleinandelfingen

5./12. Mai	Lebensraum Hecke	
1993	Erich Lüscher, Domat/Ems (Kurs Nr. 10)	

26. Mai	Biologische Schädlingsbekämpfung mit praktischen
2. Juni 1993	Beispielen
	Dr. Ralf Manzanell, Bonaduz

Kurse im Baukasten	prinzip
Stufe	Thema/Fachgebiet
4.–6. Primarklasse	Naturkunde

Kurstermin	Kurstitel und Leiter	
9./16. März 1992	Der Tümpel als Unterrichtsthema Alfons Casutt, Domat/Ems (Kurs Nr. 16)	

6. Mai 1992	Themakreis «Fledermäuse» Peter Flury, Igis (Kurs Nr. 33)	
-------------	--	--

16. September 1992 + evtl. 1 Nach- mittag im Mai 93	Wir streifen durch den Wald Flurin Caviezel, Chur (Kurs Nr. 34)	
--	---	--

Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen	euen Lehrplane	s für die P	rimarschulen	
Fachbereich: Singen/Musik	gen/Musik			
Region	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit	Kursleitung
Surselva Prättigau/Davos (Kurs 139)	llanz Schiers	30. Sept. 92 4. Nov. 92	08.30–16.45 Uhr	Klaus Bergamin, Davos-Platz Norbert Capeder, Lumbrein Ursin Defuns, Trun Tina Deplazes, Surcuolm Urs Giger, Grüsch
Chur und Umgebung (Kurs 142) Hinterrheintäler	Chur Thusis	2./9./16./23. Sept. 1992 Januar 1993	17.00-20.00 Uhr	Raimund Alig, Chur Luzius Hassler, Chur Guido Alig, Igis Peter Candrian, Chur Normanda Fehr, Andeer
Engadin/Münstertal	in Vorbereitung	Herbst 1992		Jachen Janett, La Punt-Chamues-ch Annatina Guidon, La Punt- Chamues-ch Curdin Lansel, Zernez Barbara Zgraggen, La Punt-Chamues-ch Ladina Zisler, La Punt-Chamues-ch
Bregaglia Mesolcina Poschiavo	in preparazione			

Lehrerfortbildung	Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung	d Sporterziehu	ng	Schuljahr 1992/93
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
15./16. September 1992	Obligatorischer Turnberaterkurs «Der Turnberater, Dein Freund und Helfer»	Lenzerheide	Sportamt GR / STK GR	Vorbereitung der Jahresthemen (zählt als J+S-FK Fitness)
16. September 1992	Spielerziehung «Unihockey» (Kurs Nr. 132)	Chur	TSLK	Giacometti TH 13.30–17.00
Oktober/November 1992	Einlaufen + Einturnen mit und ohne Musik		LTV	
18. November 1992 und 25. Januar 1993	«Nochmals… Sitzen als Belastung!» Der bewegte Unterricht	Bonaduz / Zernez	Sportamt GR / STK GR	jeweils Mittwoch 10.00–17.00 Uhr
November / Dezember 1992	Langlaufen (Skicross / Skating)	Davos	LTV	
Dezember 1992 bis April 1993	Schwimmen Einführung ins neue, überarbeitete Lehrmittel	Chur, Davos, Tiefencastel, Sedrun, Zernez, Poschiavo, Laax, Scuol	Sportamt GR / STK GR	jeweils Kurstag 09.30–17.00 Uhr
46. Januar 1993	Skifahren – Wie gestalte ich einen Skinachmittag, Verbesserung der persönlichen Skitechnik	Arosa Hotel Seehof	Sportamt GR / STK GR	Für J+S-Leiter Skifahren zählt der Kurs als FK

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
10. Februar 1993	Musik im Turnunterricht	Chur	TSLK	Obligatorisch für Turnlehrer der Volksschulstufen
Mai 1993	Orientierungslauf auf dem Schulhausareal		LTV	
Juli 1993	Sommersportwoche	Zuoz oder Samedan	Sportamt GR / STK GR	Im Rahmen der Schweizerischen Lehrerkurse 1993
August 1993	Sommerbergtouren-Leiterkurs (Gewicht: Bergwandern)		LTV	

## Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

#### Corso 147

#### Il bambino, l'altro e la corporeità

Responsabile Anna Lafranchi, Via Franzoni 57, 6604 Solduno

Data venerdì, 11 settembre 1992 dalle 20.00 alle 22.00

Luogo: Poschiavo

*Programma*Relazione e discussione

Tassa del corso: Fr. -.-

Scadenza dell'iscrizione 31 agosto 1992

#### **Kurs 158**

#### Die Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin am Elternabend

Leiter/in Beatrice Thiele, Stöberstrasse 20, 4055 Basel Dr. Theo Ott, Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Zeit Mittwoch, 30. September 1992, 13.30 bis ca. 18.30 Uhr

Ort: Ilanz

#### Programm

- Motivieren der Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin, an einem Elternabend teilzunehmen
- Erarbeiten, wie sie an einem Elternabend teilnehmen kann und sich darauf vorbereiten
- Sinn und Zweck des Elternabends
- Mein Beitrag an einen Elternabend
- Koedukation
- Welche Wünsche Probleme sind sinnvoll an Eltern weiterzugeben

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 9. September 1992

#### **Kurs 156**

Konzept über Beratung und Heilpädagogische Förderung im Kanton Graubünden, Entwurf (A)

Leiter

M. Schmid, Leiter des Schulpsychologischen Dienstes GR G. Gartmann, Beauftragter für Besondere Schulbereiche im Erziehungsdepartement GR

Zeit Mittwoch, 30. September 1992, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

- Eine Neuorientierung bezüglich der Sicht von Entwicklungs-, Verhaltens- und Lernproblemen als Grundlage des Konzeptes
- Verstärkung der Zusammenarbeit unter allen Beteiligten (Eltern, Lehrkräfte, Berater und Therapeuten) als zentrale Zielvorstellung des Konzeptes
- Errichtung eines «Dienstes für Schulbegleitende Förderung» als Schwerpunkt des Konzeptes.

Vorgehen: Mit der Kurseinladung wird der Konzeptentwurf den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgeben, damit an diesem Nachmittag der Schulalltag und die Schulsituation auf dem Hintergrund der Konzeptgrundlagen diskutiert werden können.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 9. September 1992

#### **Kurs 137**

# Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1–2)

Leiterin

Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 30. September 1992 13.30 bis 16.30 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

#### Programm

Immer mehr sind Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen mit dem Verdacht der sexuellen Ausbeutung in ihrem Schulalltag konfrontiert.

In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen. Wie können wir mit dem Verdacht umgehen? Was löst es bei uns aus? Wie sollen wir uns dem Kind gegenüber verhalten?

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 10. September 1992

#### **Kurs 135**

# Suchtprävention in der Schule – ja, aber wie? (1–9)

*Leiter* Silvio Sgier Maltesergasse 2, 7000 Chur

Zeit

1. Teil:

Dienstag, 27. Oktober 1992 17.00 bis 19.00 Uhr Mittwoch, 28. Oktober 1992 13.30 bis 17.00 Uhr und 18.30 bis 20.00 Uhr

2. Teil:

Dienstag, 10. November 1992 17.00 bis 19.00 Uhr Mittwoch, 11. November 1992 13.30 bis 17.00 Uhr und 18.30 bis 20.00 Uhr Ort: Sta. Maria

Programm

Sucht fällt nicht einfach vom Himmel. Erfahrungen und Erlebnisse prägen unser Bewusstsein und bestimmen unsere Gefühle und unser Verhalten.

Die Neigung zu Suchtverhalten ist nur über die ganze Persönlichkeit des Schülers, der Schülerin zu beeinflussen und nicht lediglich über seine kognitive Urteilsfähigkeit.

Wo und wie aber kann Suchtprävention in der Schule ansetzen?

Folgende Einheiten bilden die Schwerpunkte der gemeinsamen Kursarbeit:

- Suchtphänomene im Alltag
- Von der Schwierigkeit, geniessen zu können
- Bedingungen und Ursachen für das Suchtverhalten
- Vorbeugen oder vom Umgang mit Spannungen und Konflikten
- Möglichkeiten und Grenzen der unspezifischen Suchtprävention im Schulalltag
- Hilfsmittel für die spezifische Suchtprävention mit Schülern und Schülerinnen

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

#### **Kurs 129**

#### Praxisberatung im Kindergarten

Leiter

Peter Hinnen, Vazerogasse 1, 7000 Chur

Zeit

10 Abende im Abstand von 2 bis 3 Wochen ab 11. November 1992 (Daten nach Absprache mit den Teilnehmer/innen) 20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

## **Antwort des Kursorganisators**

	Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
	Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
	Sie werden der Gruppe zugeteilt   Kurstermin
	Weitere Angaben beiliegend
	Weitere Angaben folgen
_	
	Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden  ☐ ist aber auf der Warteliste
	Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
	Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben (siehe Schulblatt Nr)
	Der Kurs wird verschoben auf
	Ihre Anmeldung wird vorgemerkt



Lehrerfortbildung Graubünden Erziehungsdepartement Lehrerfortbildung Quaderstrasse 17

7000 Chur

Meine Adresse (Druckschrift) ►				
Kurs-Nr.:		300		
Kurstitel:				
^				
A Bündne	r Lehrerfortbildu	ing		
Anmeldung Ausfüllen:	: (Bitte für jeden Kurs eir Seiten A, B <b>Leer l</b> a	ne neue Karto Issen: Seite	e) C	
Frau/Frl./He	rr			
Name		_ Vorname_		
Adresse mit	PLZ			
Schulhaus/S	Schulort	Te	el. P:	
	für den Kurs an		el. S:	
Nr	Kursthema			
Tätigkeit:	Primarschule 1./2. Klass Primarschule 3./4. Klass Primarschule 5./6. Klass Realschule Sekundarschule	e 🗆	Hilfs-/Sonderschule Kindergarten Mädchenhandarbeit Hauswirtschaft Turnen	

# **Antwort des Kursorganisators**

	Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
	Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
	Sie werden der Gruppe zugeteilt   Kurstermin
	Weitere Angaben beiliegend
	Weitere Angaben folgen
_	
	Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden  ☐ ist aber auf der Warteliste
	Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
	Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben (siehe Schulblatt Nr)
	Der Kurs wird verschoben auf
	Ihre Anmeldung wird vorgemerkt



Lehrerfortbildung Graubünden Erziehungsdepartement Lehrerfortbildung Quaderstrasse 17

7000 Chur

#### Programm

Praxisberatung meint Arbeit an der Arbeit. Die Teilnehmer/innen bringen Themen aus ihrer Tätigkeit als Kindergärtner/in, die sie beschäftigen, in die Praxisberatung ein. Gemeinsam denken wir darüber nach und probieren in spielerischer Form mögliche Lösungen aus. Bearbeitete Themen können alle Bereiche der Arbeit betreffen: Der Umgang mit einzelnen Kinder, das Verhalten der ganzen Kindergruppe gegenüber, der Kontakt mit Eltern Kolleg/innen und Behörden etc.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 16. Oktober 1992

#### Kurs 6

#### Praxisbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer (A)

Leiterinnen Bea Rehli, Masanserstrasse 35, 7000 Chur Iris Dorn, im Güetli Murastrasse, 7250 Klosters

Zeit

10 Donnerstagabende ab 14. Januar 1993, jeweils alle 2 Wochen, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen Themen aus dem Schulaltag, mit denen sie sich vertiefter beschäftigen wollen. Wir denken gemeinsam darüber nach und suchen nach verschiedenen Lösungsmöglichkeiten.

Kurskosten

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 12. Dezember 1992

#### Kurs 7

#### Arbeits- und Lerntechnik

- für den Lehrer
- für die Unterrichtspraxis

#### Leiter

Dr. René Epper, Sonnenbergstr 21, 8640 Rapperswil

#### Zeit

13. bis 15. April 1993, 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

#### Themenkreis A

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in verschiedene Entspannungstechnika
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozanov)

#### Themenkreis B

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen
Themenkreis C
Mentales Training im Einsatz für
Zielsetzungen (= Positive Lern- und

Zielsetzungen (=Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

Kursgeld

Fr. 15.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 8. März 1993

#### **Kurs 116**

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – und Ännchen? (1–9)

Leiterinnen

Ingrid Rusterholz, Mönchbergstrasse 10, 4053 Basel Hannah Wicki, Bläsiring 152, 4057 Basel Zeit

Mittwoch, 23. September 1992 13.30 bis 19.45 Uhr

Ort: Chur

Programm

Sexistische Kinderbücher und Lehrmittel – was fangen wir damit an?
Ent-decken und wahr-nehmen; hinterfragen und ent-wickeln. Für eine ge-rechtere (Unterrichts) Sprache.
Ein praktischer Lehrgang.
(Dieser Kurs ist aus einem Workshop des Worlddidac-Kongresses «Frauen und Männer im Aufbruch ins dritte Jahrtausend» hervorgangen).

Kurskosten

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 29. August 1992

#### **Kurs 138**

#### Kinesiologie für Legasthenietherapeuten/-innen: Vertiefung und Erweiterung

Leiterin

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit

Landquart: Dienstag, 3./10./17./24. November 1992 20.00 bis 22.00 Uhr Ilanz: Samstag, 13./20./27. März 1993

13./20./27. März 1993 09.00 bis 12.00 Uhr

Orte: Landquart / Ilanz

Programm

Sicherlich sind in der Praxis Fragen aufgetaucht, Unsicherheiten entstanden. Im Kurs wird manches geklärt, aber auch erweitert, so dass der Ordner optimal genutzt werden kann. Zielorientiert arbeiten sollte nun für alle möglich werden.

Bitte beachten:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an!

Kursgeld

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist

Landquart: 5. Oktober 1992

Ilanz: 17. Februar 1993

#### Kurs 3

#### NLP und Kinesiologie für die Schule (A)

Leiterin

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit

Dienstag, 12./19./26. Januar 1993, 2./9./16. Februar 1993 20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Nachdem wir die Grundideen des Neuro Linguistischen Programmierens (NLP) und der Kinesiologie kennengelernt und deren Bedeutung für das schulische Lernen dargestellt haben, beschäftigen wir uns eingehender mit den besonderen Hilfen, welche die beiden Ansätze für die Schule anbieten.

Kursgeld

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist

14. Dezember 1992

#### **Kurs 117**

#### Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Walter Eschmann, Neubruchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit

10 Montagabende ab 26. Oktober 1992, jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr Ort: Chur

#### Programm Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
   Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
   Betriebssysteme
   Programmiersprachen
   Anwenderprogramme

## Arbeit mit Anwendersoftware zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

#### Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV/-
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

#### Programmieren

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

#### Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden MS-DOS-Computer eingesetzt

#### Kursgeld

Fr. 50.– für Kursunterlagen (Realund Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

#### **Kurs 118**

#### Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe

#### Leiter

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

#### Zeit

Mittwoch, 28. Oktober 1992 14.00 bis 19.00 Uhr Ort: Untervaz

#### Programm

- Das Programm Cabri Géomètre kennenlernen (praktische Übungen)
- Didaktisch methodische Grundlagen für den Einsatz von Cabri Géomètre (Referat, Diskussion)
- 3. Den Einsatz des Programmes erleben und üben (konkrete Beispiele)
  Arbeitsschwerpunkt: empirisches Entdecken der fundamentalen Beziehungen und Gesetze der Planimetrie und planimetrisches Konstruieren

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

Kurskosten

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

#### **Kurs 119**

#### Integration des Computers in das geometrisch-technische Zeichnen (O)

Leiter

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 11. November 1992 14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

#### Programm

Anhand konkreter Beispiele werden erörtert:

- Didaktische-methodische Grundlagen und Anregungen zum Computereinsatz im GTZ
- Möglichkeiten und Grenzen des Programmes MacDraw im GTZ (Durchführung von exemplarischen Übungen)

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

*Kurskosten* Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 26. Oktober 1992

#### **Kurs 140**

#### Grundbildung in Informatik (A)

*Leiter* Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit Mittwoch, 25. November 1992 14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm

Die Schulinformatik hat die Aufgabe, nicht nur die technischen, sondern v.a. auch die erzieherischen Aspekte des gesellschaftlichen Wandels im Informationszeitalter zu beachten. Was sind nun aber sinnvolle und geeignete Inhalte einer allgemeinen Grundbildung in Informatik im Hinblick auf die Welt von morgen?

An diesem Kursnachmittag wird versucht, invariante Inhalte einer Grundbildung in Informatik zu definieren und zu diskutieren. Ideen für die praktische Umsetzung werden entworfen und Hilfsmittel vorgestellt.

#### Kursziele:

- a) Sensibilisierung der Kursteilnehmer/-innen für Aspekte einer erzieherischen Grundbildung in Informatik jenseits von Bedienungsanleitungen.
- b) Begründung der Bereitschaft und Kompetenz, diese Aspekte in den schulischen Alltag, insbesondere in die Computerarbeit, einfliessen zu lassen.

*Kursgeld* Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. Oktober 1992

#### **Kurs 120**

# Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)

*Leiter* Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit Mittwoch, 9. Dezember 1992 14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm

Im Gruppen- und Projektunterricht («Werkstattunterricht») kann der Computer ein nützliches und attraktives Hilfsmittel sein.

An diesem Kursnachmittag werden von verschiedenen Referenten Unterrichtsprojekte vorgestellt, in denen der Computer als zentrales Werkzeug zum Einsatz kam. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer(innen) in Kleingruppen eigene, situationsgerechte Projektideen und arbeiten sie zu einer Rohform aus (Computer der Marke Apple Macintosh stehen zur Verfügung). Es wird diskutiert, wie Aspekte aus dem Kurs «Grundbildung in Informatik» (s. Kursausschreibung) in die Projektideen einfliessen können, denn die Schule in der Informationsgesellschaft darf die Informatik nicht auf den Werkzeugcharakter des Computers reduzieren.

Zum Schluss werden die Projektideen kurz vorgestellt und allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern zur individuellen Weiterbearbeitung auf Diskette ausgehändigt.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

#### Kurs 4

Informatik: Anwenderkurs: Block I: Datentransfer und Sporttagauswer-

tung; Block II: Layout

Leiter

Block I: Josef Vogel

Gulerstrasse 22 A, 7320 Sargans

Block II: Roland Grigioni

Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit

Block I: Dienstag, 26. Januar,

2./9. Februar 1993

Block II: Dienstag, 16. Februar, 9./16./23./30. März, 6. April 1993

18.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Voraussetzung: Computer-Kenntnisse auf Apple-Macintosh (Grundkurs)

#### Blockkurs I (3 Abende)

- Erstellen einer Klassenliste im Datenbankprogramm Filemaker pro neuster Programmversion (verschiedene Layouts, z.B. Adresskleber, Telefonliste usw.)
- Datentransfer in Tabellenkalkulationsprogramm Excel für Notenverwaltung / Sporttagauswertung (Excel) usw.
- Datentransfer in Schreibprogramm Write 2 zur Erstellung von Serienbriefen (Elternabend usw.)

Blockkurs II (5 Abende)

RagTime ist der perfekte Alleskönner unter den Programmen und daher eine grosse Hilfe für den Lehrer. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es - wie die meisten Programme auf dem Macintosh - leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi. Es unterstützt den Lehrer bei seiner täglichen Arbeit:

- Text: Von der einfachen Mitteilung bis zum Serienbrief an Eltern oder Vereinsmitglieder.

– Layout:

Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden, Rag-Time bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.

Tabellenkalkulation:

Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedenste Funktionen für komplizierte mathematische Berechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise als Kuchen-, Balkenoder Liniendiagramme darstellen.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von RagTime kennen. Anschliessend arbeiten wir nach unseren persönlichen Bedürfnissen.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Blockkurs Sie besuchen möchten!

Kursgeld: Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. Dezember 1992

#### Kurs 82

#### HORS-SOL KULTUREN, eine ökologische Bilanz (HWL)

Christian Gysi, Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, 8820 Wädenswil

Zeit

Mittwoch, 11./18. November 1992 14.00 bis 17.00 Uhr

11. November: Wädenswil

18. November: Chur

Programm

In der öffentlichen Meinung besteht

die Befürchtung, dass die Hors-sol Kulturen die Umwelt, die Gesundheit der Konsumenten und die traditionelle landwirtschaftliche Produktion gefährden könnten. Hors-sol Kulturen umfassen eine Reihe verschiedener Verfahren mit guten Möglichkeiten zu technischen Verbesserungen. Eine Untersuchung der Energiebilanz, der Produktequalität, der Erträge und der Umweltbelastung hat gezeigt, dass die Hors-sol Kulturen insgesamt eher günstiger zu bewerten sind als die traditionellen Kulturen. Dennoch stellen die zur Zeit in der Schweiz vorhandenen Kulturen auf Hors-sol oder auf Boden in bezug auf die Nährstoffbelastung der Gewässer und die Abfallentsorgung ein Risiko dar, das vermindert werden kann und vermindert werden muss. Hors-sol Kulturen verlangen bessere Fachkenntnisse und höhere Investitionen; sie fördern durch die Mehrerträge und verlängerte Anbauzeit die Konkurrenz zwischen den Betrieben un Anbauregionen.

#### 11. November

Unterschiede zwischen Hors-sol Kulturen und konventionellem Anbau mit Demonstration

18. November

Darstellung und Diskussion der Ökologischen Bilanz durch die Kursteilnehmer/innen

Kursgeld Kosten für die Reise und evtl. Kursunterlagen

Anmeldefrist: 12. Oktober 1992

#### Kurs 159

Grundkurs für die Pilzbestimmung (A)

(Kurs 1 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter: Josef Jenal,

Schulhaus Dorf, 7430 Thusis

Zeit

Mittwoch, 23. September 1992 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Thusis

## Programm

- Kennenlernen der grundsätzlichen Bestimmungsregeln
- Lebenszyklus der
- mikroskopische Merkmale
- makroskopische Merkmale
- Gattungsmerkmale
- Bestimmen und besprechen von Frischpilzen
- Zusammenfassung

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 10. September 1992

# Freiwillige Lehrerfortbildung zum Thema «Wirtschaftskunde»

#### Schule und Wirtschaft

Um den Kontakt zwischen der Schule und unseren Wirtschafts- und Industrieunternehmen zu intensivieren, bietet die freiwillige Lehrerfortbildung an den drei Mittwochnachmittagen (13. Jan. 1993/10. Febr. und 10. März 1993) Kontaktseminare im Baukastensystem an. Unsere drei Unternehmen sind die Papierfabriken Sihl/Landquart, die Hamilton AG und die Trumpf Grüsch AG. Dabei werden Fragen zum Organigramm, zu den Standorten und zur Lehrlingsausbildung, zur Produktepalette als auch zur Konkurrenz in der Schweiz, in der EG und anderen Ländern erörtert. In allen drei Betrieben wird eine Betriebserkundung durchgeführt. Integriert wird auch ein praktischer Teil. So wird der Kursbesucher in Grüsch Laser schneiden und Nibbeln aufführen. Wünsche über einzelne Kursinhalte können in den nächsten Wochen noch eingebracht werden. Allfällige Anregungen nimmt der Organisator, Paul Furrer, Carmennaweg 25, 7000 Chur, Tel. 27 18 10, gerne entgegen (Bitte sofort melden).

## Unterrichtsgestaltung

#### Corso 148

Osserviamo insieme la natura: 2. parte: il bosco. (scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.ª alle 2.ª classe)

Responsabile Otmaro Lardi, Chur Corina Isepponi, Poschiavo Elena Parolini, Brusio

Data sabato, 10 ottobre 1992 dalle 09.00 alle 16.00

Luogo: Vicosoprano

Programma

Il corso propone possibili osservazioni, giochi e esercizi ginnici da fare all'aperto con i bambini della scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.ª alle 2.ª classe.

Tassa del corso: Fr. -.-

Scadenza dell'iscrizione 14 settembre 1992

## Corso 8

Osserviamo insieme la natura: 1. parte: il prato (scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.ª alle 2.ª classe)

Responsabile Otmaro Lardi, Chur Carmen Meuli, Berna Silvia Nizzola, San Vittore

Data 8 maggio 1993 dalle 08.30 alle 12.00

Luogo: San Vittore

Programma

Il corso propone possibili osservazioni, giochi e esercizi ginnici da fare all'aperto con i bambini della scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.ª alle 2.ª classe

Tassa del corso: Fr. -.-

Scadenza dell'iscrizione 12 aprile 1993

#### Kurs 34

Wir streifen durch den Wald (4–6) (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter Flurin Caviezel, Kreuzgasse 43 7000 Chur

Zeit Mittwoch, 16. September 1992 und evtl. 1 Nachmittag im Mai 1993

Ort: Chur

Programm
Erleben der Natur mit allen Sinnen (im Gebiet Kleinwaldegg-Fürsten-

wald-Waldhausstall)

Kurskosten: Fr. -.-

14.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldefrist: 31. August 1992

**Kurs 123** 

Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1–9)

(Kurs 1 des Baukastens «ERDE-LUFT-FEUER-WASSER»)

Leiter
Dr. Ralf Manzanell,
Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz
Christine Bättig,
Usserdorf 26, 7023 Haldenstein

Daniel Müller, Alpweg 2, 7307 Jenins Georg Weber, Giacomettistrasse 112, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 9. September 1992 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

## Programm

- Experimente im Freien:
   Aufbau des Bodens
   Leben im Boden
- Anregende Experimente im Schulzimmer
   Pflanzliches und tierisches Leben im Boden

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 20. August 1992

#### **Kurs 124**

Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 2 des Baukastens «ERDE-LUFT-FEUER-WASSER»)

Leiter

Otmaro Lardi, Via Calundis 35, 7013 Domat/Ems Walter Christe, Rossbodenstrasse 43, 7015 Tamins Martin Conrad,

Ruchenbergstrasse 22, 7000 Chur Marianne Parpan, 7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 4./11. November 1992 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Luft ist für Pflanzen, Tiere und Menschen lebensnotwendig. Mit Experimenten, Beobachtungen in der Natur und praktischen Anwendungen zeigen wir die Auswirkung dieses Elementes auf unsere Umwelt

#### Kursinhalte

- 1. Teil:
- einfache physikalische Versuche
- biologische und meteorologische Beobachtungen in der Natur
- Windspiele und Windmessgeräte
- 2. Teil:
- einfache chemische Versuche
- biologische und ökologische Beobachtungen in der Natur
- Luftschadstoffe (evtl. Besichtigung der Messstation in Chur)

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

#### Kurs 1

Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 3 des Baukastens «ERDE-LUFT-FEUER-WASSER»)

Leiter

Dr. Jürg P. Müller, Bündner Natur-Museum, Masanserstrasse 31 7000 Chur Christine Bättig, Usserdorf 26 7023 Haldenstein Daniel Müller, Alpweg 2 7307 Jenins Georg Weber, Giacomettistr. 112 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 20. Januar 1993 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Umgang mit dem Feuer beschäftigt und fasziniert den Menschen schon seit Jahrtausenden. Wir wollen an diesem Nachmittag die Grundvoraussetzungen für ein Feuer verstehen und erleben. Im weiteren gehen wir auch der Frage nach, wozu der Mensch überhaupt Feuer macht.

Dass unser Feuer nicht ausser Kontrolle gerät, garantiert der Brandschutzexperte M. Müller vom Feuerpolizeiamt GR.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 14. Dezember 1992

#### Kurs 2

Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 4 des Baukastens «ERDE-LUFT-FEUER-WASSER»)

Leiter

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi 7203 Trimmis Walter Christe, Rossbodenstr. 43 7015 Tamins Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22 7000 Chur Marianne Parpan,, 7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 17./24. März 1993 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erfahren Wasser durch Beobachtungen und Experimente.
Wir spielen mit Wasser.
Wir erkennen die Bedeutung des Wassers für Lebewesen.
Wir fragen nach unserem Umgang

Wir fragen nach unserem Umgang mit Wasser.

Wasser fliesst im Schulzimmer, fliesst ums Schulhaus. Was fangen wir damit an?

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 25. Februar 1993

#### **Kurs 133**

Erde-Luft-Feuer-Wasser Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A)

(Kurs 5 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)

Leiterin

Ursula Andrea Gisi Wagnergasse 5, 7000 Chur

Zeit

Erde: Montag, 21. September 92 Luft: Montag, 30. November 92 Feuer: Montag, 1. Februar 93 Wasser: Montag, 5. April 93 17.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Mit Spielen aus dem Themenzentrierten Theater und einfachen Wahrnehmungsübungen lernen wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen. In kleinen Szenen und mit eigenen Bewegungen verleihen wir den neuen Erfahrungen spielerischen Ausdruck. Vorkenntnisse in Tanz und Theater sind nicht nötig. Wichtig ist die Neugier und Freude, mit Neuem zu experimentieren. Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Nachmittagen Sie den Kurs besuchen möchten.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist Für jedes Element drei Wochen vor Kursbeginn

#### **Kurs 136**

Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O)

(Kurs 2 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter

Peter Mäder, Landbergstrasse 82 9230 Flawil

Zeit

Mittwoch, 4./11. November 1992 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Am Beispiel der ILZ-Themenkreishefte «Wasser» und «Luft» wird den Kursteilnehmern ein möglicher Einstieg in den integrierten Naturlehre-Unterricht vorgestellt. Es wird Gelegenheit geboten, einige Experimente zu diesen beiden Themenkreisen in Gruppen selber durchzuführen und einfache Experimentiergeräte an Ort und Stelle selber anzufertigen.

Kurskosten

Fr. 15.- für Kursmaterial

Anmeldefrist: 10. Oktober 1992

#### **Kurs 154**

## Lehr- und Demonstrations-Wasserkraftwerk Churwalden (A)

(Kurs 3 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leitung

Andri Taisch, Foralweg 1 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 25. November 1992, 13.45 bis 17.45 Uhr

Ort: Churwalden

Programm

Das Lehrkraftwerk Churwalden wurde am 13. Oktober 1990 eröffnet. Bei dieser Anlage handelt es sich um ein Hochdruckkraftwerk im «Taschenformat» mit einer praktisch vollständigen Instrumentierung. Zweck dieses Kleinkraftwerkes: Das Verständnis für den Gesamtzusammenhang in der Stromversorgung fördern.

- Die Entstehung des elektrischen Stromes kann in diesem Kleinkraftwerk «handgreiflich» veranschaulicht werden.
- Der Besucher kann eigenhändig verschiedene Manipulationen vornehmen, ohne dass irgendwelche Schäden auftreten.
- Mit der Lehr- und Demonstrationsanlage wird das gesamte Umfeld der Elektrizitätserzeugung aus Wasserkraft in Theorie und Praxis gezeigt. So können fächerübergreifende Themen aus verschiedenen Lebensbereichen bearbeitet werden, zum Beispiel das gesamtheitliche Thema «Energie» kombiniert mit Geographie, Geologie, Wirtschaft oder Umwelt und Tourismus.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 17. Oktober 1992

#### Kurs 9

## Praktische Mikrobiologie (O)

(Kurs 4 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter

Dr. Kurt Frischknecht, Uf Gurt, 9476 Fontnas-Weite Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone, 7015 Tamins

Zeit

Mittwoch, 27. Januar und 3. Februar 1993, 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Kursziel:

Der Kurs will Impulse zur Bearbeitung der immer drängender werdenden Thematik der Mikrobiologie/ Biotechnologie vermitteln. Der Kursteilnehmer verfügt am Ende dieses schwerpunktmässig experimentellen Kurses über die wichtigsten mikrobiellen Labortechniken, um darauf aufbauend selbständig beliebige Demonstrations- und Laborversuche erschliessen zu können.

#### Kursinhalt:

Theoretisch: Grundsatzreferat zu den Grundlagen der Mikrobiologie/ Biotechnologie sowie zu deren Bedeutung für Forschung, Industrie und Schule.

Experimentell: Elementare Grundlagen der mikrobiellen Arbeitstechnik (Sterilisationstechniken, Kulturund Impftechniken, Stammhaltung)
und deren Anwendung in einfachen
mikrobiellen Schulversuchen (Nachweis in Lebensräumen Luft, Wasser,
Boden, Mensch, Bioindikation,
Hygiene, Enzymproduktion, u.a.)
Kursdokumentation: Ausführliches
Skriptum mit Versuchsanleitungen
und Unterrichtsmaterialien

Materialkosten: Fr. 35.-

Anmeldefrist: 19. Dezember 1992

#### Kurs 10

## Lebensraum Hecke (4-9)

(Kurs 6 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter

Erich Lüscher, Via Nova 30, 7013 Domat/Ems

Zeit

Mittwoch, 5./12. Mai 1993, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm

Der Kurs strebt möglichst grosse Praxisnähe an mit dem Ziel, Kolleginnen und Kollegen eine erprobte naturkundliche Arbeitsreihe anzubieten.

- Lehrplan
- Literatur für Lehrperson und Klasse
- Gesetzliche Grundlagen Zonenplan
- Definition Hecke, Heckentypen
- Hecken in der Gemeinde
- Jagende Heckentiere
- Bestimmen von Sträuchern (Exkursion)
- Goldammer und Neuntöter, typische Heckenvögel (Exkursion)
- Nahrungsbeziehungen
- Vor- und Nachteile der Hecken
- «Der Lebhag» von M. Inglin
- Lichtbilder
- Filmvisionierung, Schulfernsehen
- Schutz- und Pflegemassnahmen

#### Kurskosten

Fr. 25.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 5. April 1993

#### **Kurs 125**

Bündner und Eidgenossen: Nation und Nationalismus im Kleinstaat des 19. Jahrhunderts (A)

Leitung

Dr. Georg Jäger, Brändligasse 30, 7000 Chur Dr. Luzi Dosch, Kunsthistoriker, Reichsgasse 10, 7000 Chur lic. phil. Peter Kaiser, Historiker, 5000 Aarau Dr. Claudio Willi, Domat/Ems

Zeit

4./11./18. November 1992 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Verschweizerung der Bündner im 19. Jahrhundert ging nicht ganz von alleine vor sich. Die Bewusstseinsbildung erfolgte durch die Presse, nationale Feste und Gedenkfeiern sowie durch den Geschichtsunterricht in der Schule.

Der Kurs möchte interessierten Lehrer/innen aller Stufen, besonders aber der Sekundar- und Realstufe, Informationen zur nationalen Bewegung im 19. Jahrhundert vermitteln, aber auch praktische Hinweise und Unterrichtshilfen geben. So werden die heute noch sichtbaren Zeugen der nationalen Epoche wie Gebäude mit «nationaler Architektur» und historische Denkmäler in einem Besichtigungsgang durch Chur behandelt und Unterlagen dazu abgegeben. Vorgesehen ist auch der Einbezug der Ausstellung «Das Eidgenössische Fest», die von Peter Kaiser 1991 gestaltet wurde.

Das Thema «Nation» und Nationalismus ist in der heutigen Zeit wieder in all seiner Problematik aktuell geworden, wie die Ereignisse in Osteuropa zeigen. So sollte dieser Kurs nicht nur historische Bezüge schaffen können.

Kurskosten noch unbekannt

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

#### Kurs 96

Heimatkundliche Wanderung Breil/Brigels-Waltensburg-Jörgenberg (A)

Leiter Gelli Cabalzar, Sumvitg, 7158 Waltensburg Michael Friberg, 7165 Breil/Brigels

Zeit Mittwoch, 9. September 1992 13.30 bis ca. 17.30 Uhr

Programm
Breil/Brigels liegt auf einer wunderschönen Sonnenterrasse. 765 wurde im Tello-Testament ein Grosshof in «Bregelo» (=Brigels) erwähnt. Auf der Wanderung von Brigels über Tschuppina-Flanz geniessen wir beim «Adlerstein» die herrliche Aussicht auf Obersaxen und seine Walsersiedlungen. Dann geht es weiter zur kühnsten Höhlenburg Graubündens: Kropfenstein, inmitten einer Felswand, heute aber gut zugänglich. Im Strassendorf Waltensburg besuchen wir die Dorfkirche und bewundern die Fresken und Malereien der «Waltensburger Meister». Wir erhalten einen Einblick in die geschichtliche Vergangenheit von Waltensburg (Gerichtsgemeinde, Hexenprozesse, Galgensäulen). Munt Sogn Gieri = Jörgenberg ist die grösste Burganlage der Surselva.

Kursgeld Individuelle Reisespesen

Anmeldefrist: 20. August 1992

#### **Kurs 157**

Heimatkunde: Wanderung im Nationalpark (KG, A,)

Leiter Rico Falett, Stron, 7534 Sent

*Zeit* 3./4. Oktober 1992

Ort: Zernez-Nationalpark

Programm
Samstag, 3. Oktober 1992
13.30 Uhr, Besuch des Nationalparkhauses mit «Hintergrundinformationen»
15.00 Uhr, Wanderung zum Blockhaus «Cluozza» (3 Std.); Übernachtung im Blockhaus; nach dem Nachtessen Jahresversammlung des BVHU
Sonntag, 4. Oktober 1992
Wanderung über Murtèr zum Ofen-Pass (ca. 5 Std.)

14.50 Uhr, Rückkehr mit Postauto ab Parkplatz 3 nach Zernez 15.10 Uhr. Zernez an

Kurskosten

Kosten für Reise und Übernachtung

Anmeldefrist: 14. September 1992

Kursträger: BVHU

#### Kurs 87

## Treffpunkt Sprache: Einführung (4-6)

Leiter

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen und amtierende Lehrkräfte

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4-6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 1. September 1992

#### Kurs 90

## Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292 8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 30. September 1992 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bei 100 wird berücksichtigt.

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 5. September 1992

#### **Kurs 155**

## Einführung in das neue Bündner Staatskundelehrmittel für Real- und Sekundarschulen

Leiter

Dr. Martin Eckstein, Storchengasse 18, 7000 Chur + amtierende Lehrerinnen und Lehrer

Zeit

Mittwoch, 18, November 1992, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Bündner Staatskundelehrmittel für die Realund Sekundarschulen mit handfesten Beispielen für die Praxis

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 19. Oktober 1992

#### Kurs 11

## Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 13. Januar 1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einsicht in die Quartalspläne 3 und 4
- Übungsvarianten im Zahlraum
   1–20
- Basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 10. Dezember 1992

#### Kurs 12

# Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 27. Januar 1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Übersicht zu neuen Themen:
  - · Multiplikation
  - Division
  - · Flussdiagramme

- · Mathem. Golf
- · Zahlengitter
- · Kombinatorik
- · Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter?
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 8. Januar 1993

#### Kurs 13

# Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 13. Januar 1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 10. Dezember 1992

#### Kurs 14

## Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 27. Januar 1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

## Programm

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 8. Januar 1993

#### Kurs 15

# Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 13. Januar 1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
  - · Bruch als Maschine
  - · Bruch als Zustand
  - · Grundoperationen

- Dreisatz
  - · Darstellungsform
  - · Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 10. Dezember 1992

### Kurs 16

# Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 27. Januar 1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

(Nur für Lehrerinnen und Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 8. Januar 1993

#### Kurs 17

## Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Dr. Adolf Kriszten,

Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 3. Februar 1993, 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

## Programm

Themen:
- Parallele

- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel. Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 11. Januar 1993

#### **Kurs 122**

#### Vollwertküche (HWL)

Leiterin

Frau Jovita Brändli, Cadonaustrasse 42, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 28. Oktober, 4./11. und evtl. 18. November 1992 15.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Was ist Vollwertküche?
- Schnelle und einfache Vollwertgerichte
- Festliche Vollwertgerichte
- Vollwertgebäcke
- Fleisch in der Vollwertküche

Materialkosten

ca. Fr. 50.- je nach Aufwand

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

#### Kurs 149

## Stilberatung (AL)

Leiterin

Margrith Vollenweider, Ottikerstrasse 55, 8006 Zürich

Zeit

Mittwoch, 4. November 1992, 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erkennung der verschiedenen Körperformen

- Gegenseitiges Ausmessen der Körperproportionen
- Aufzeichnung der Körperform
- Besprechung und Vergleichung der Vermessungen und Aufzeichnungen
- Konsequenz der Daten auf die Form der Kleider

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 10. Oktober 1992

#### Kurs 18

## Farbberatung (AL, A)

Leiterin

Margrith Vollenweider, Ottikerstrasse 55, 8006 Zürich

Zeit

Mittwoch, 20. Januar 1993, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Was beinhaltet eine Farbberatung und was für Konsequenzen resultieren daraus für die Kundin, die Kunden?

- Woher stammt die Farbberatung?
- Wie funktioniert eine Beratung?
- Auswirkung und Ziel einer Farbberatung
- Was haben Farben noch für Konsequenzen in unserem Leben?

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 19. Dezember 1992

## Musisch-kreative Kurse

#### **Kurs 139**

Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschulen öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1–6)

Leiter/in

Klaus Bergamin, 7270 Davos-Platz Norbert Capeder, 7148 Lumbrein Ursin Defuns, 7166 Trun Tina Deplazes, 7138 Surcuolm Urs Giger, 7214 Grüsch

Zeit

Ilanz:

Mittwoch, 30. September 1992 Schiers:

Mittwoch, 4. November 1992 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr

Ort: Ilanz, Schiers

Programm

Neben einer elementaren Einführung in die Stimmbildungsmethodik zeigen wir, wie auf den verschiedenen Stufen (1.2./3.4./5./6. Klasse) mit Liedern gearbeitet werden kann (Einführen und gemeinsames Üben von stufengemässen Liedern, Stimmbildung am Lied, mel. und rhythmische Schulung am Lied; wenn möglich verbinden mit Bewegung und einfachen Begleitungen von Flöte, Orffinstrumenten, Klavier, Gitarre etc.).

Der Kurs soll einen kontinuierlichen Aufbau aufzeigen, Bezug zum Lehrplan schaffen und Anregungen geben, ähnlich weiterzufahren. Wichtig scheint uns, dass das Gelernte sofort im Unterricht eingesetzt werden kann. Weitere Kurse werden mit den Teilnehmern abgesprochen. Damit kann auch auf die besonderen Interessen und Probleme der Kursteilnehmer eingegangen werden.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an!

Anmeldefrist:

Ilanz: 14. September 1992 Schiers: 10. Oktober 1992

#### **Kurs 150**

Radieren (A)

Leiter

Georg Tannò, Chur

Zeit

Mittwoch, 16./23./30. September, 7. Oktober 1992 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Splügen

Programm

Kennenlernen durch eigene Versuche der verschiedenen Tiefdrucktechniken wie Kaltnadel, Radierung, Aquatinta, evtl. Zuckertechnik und Farbradierung.

Geeignete Anwendungsmöglichkeiten dieser Techniken für die Schule auf verschiedenen Stufen erproben.

*Materialkosten* Kurskosten für Material ca. Fr. 80.–

Anmeldefrist: 31. August 1992

#### **Kurs 153**

## Drucken mit Styropor (A)

Leiter

Florian Dachauer, Flurstrasse 2, 7270 Davos-Platz

Zeit

Mittwoch, 28. Oktober, 4. November 1992, 14.00 bis 20.00 Uhr

Ort: St. Moritz

## Programm

Erfahrungen mit dem Werkstoff Styropor sammeln.

- Verschiedene Arbeitstechniken kennenlernen
- Herstellen von Druckplatten
- Einfarbendruck
- Mehrfarbendruck

Mit einfachen kleinformatigen Arbeiten werden wir beginnen und schrittweise zu komplizierteren, grösserformatigen Arbeiten übergehen.

Kurskosten: Fr. 30.- für Material

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

#### **Kurs 126**

## 3×3=3: Einführung zum neu gefüllten Museumskoffer (A)

Leiter/in

Yvonne Höfliger, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas

Zeit

Donnerstag, 29. Oktober 5./19. November 1992 17.15 bis 19.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir behaupten:  $3 \times 3 = 3$ , denn Kunst spielt nach anderen Regeln.

Einführungskurs zum neu gefüllten Museumskoffer mit Arbeitsmaterialien, Hintergrundinformationen und vielen Anregungen für den Museumsbesuch und den Kunst-

unterricht in der Schule.

An den drei Kursabenden werden wir in gemeinsamer Arbeit auf die Entdeckungsreise zu drei ausgewählten Kunstwerken der Sammlung gehen. Wir stellen Ihnen unsere praktische Erfahrung mit Schulklassen im Museum und ein Stück unseres

fachlichen Wissens zur Verfügung und möchten Ihnen helfen, Ihren eigenen Weg und Ihren persönlichen Zugang zum Werk und seinem Künstler zu finden.

Kurskosten

Fr. 25.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

#### **Kurs 143**

## Themenzentriertes Theater im Kindergarten: Fortsetzung

Leiterin

**Doris Portner** 

Canalweg, 7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 4./11./18. November 1992 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erspielen und erleben weitere Möglichkeiten der Anwendung des Themenzentrierten Theaters im Kindergarten. Da der Kurs als Vertiefung und Weiterführung desjenigen vom Februar 1992 gedacht ist, sind gewisse Erfahrungen auf dem Gebiet des TZT Voraussetzung.

Der Kurs will Mut machen und Ansporn sein, TZT vermehrt im Unterricht einzusetzen.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 5, Oktober 1992

## Gestalterisch-handwerkliche Kurse

## Generalversammlung des Verbandes der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen 1993

Nachmittagsveranstaltung: Fortbildungskurs zum Thema:

#### AIDS - (k)ein Thema in der Schule

Leiterinnen

Frau Rita Schlatter, Chur Frau Dr. med. Damur, Andeer

Zeit

Mittwoch, 11. November 1992, 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort

Bündner Frauenschule Chur

Programm

Die Angst vor AIDS oder vor Ansteckung mit HI-Viren betrifft auch Schülerinnen und Schüler. Oft ist dies das Hauptgespräch unter Jugendlichen. Wie können Fachlehrerinnen auf Fragen, Vermutungen, Unsicherheiten und Ängste bei den Jugendlichen eingehen? Keine Wiederholung der bisherigen AIDS-Kurse für HW-Lehrerinnen!

#### Anmeldefrist:

1. November 1992 an M. Della Cà, Schusterbödeli A, 7220 Schiers

### **Kurs 145**

## Patchwork/Applikationen (AL)

Leiterin Nelly Ackermann Paradiesgasse 24, 7000 Chur

Zeit

4 bis 5 Montagabende ab 26. Oktober 1992 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

### Programm

Aufbau und Arbeitsproben für den Ordner. Gegenstände für die Schule oder eine Wunscharbeit.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

#### Kurs 99

## Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker Segelmacher «Gliding-Sports» 5224 Gallenkirch

Zeit

Mittwoch, 4. und evtl. 11. November 1992 13.30 bis 16.30 Uhr und 17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Danis

#### Programm

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

Materialkosten

Fr. 50.- bis 130.- je nach Aufwand

Anmeldefrist: 10. Oktober 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

#### **Kurs 152**

#### Tiere aus Pelzstoff (AL, A)

Leiterin Karin Gujer, Via San Bastiaun, 7503 Samedan Zeit

Gruppe 1: Mittwoch, 16./23./

30. September 1992

Gruppe 2: Mittwoch, 17./24./

31. März 1993 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Jede Teilnehmerin erstellt ein Tier nach Wahl (Pandateddybär, Pandabär auf vier Beinen stehend, Esel, Hase) her und erhält die Schnittmuster und Beschreibungen zu den anderen Tieren.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs mit der Gruppe 1 oder 2 besuchen wollen.

Kurskosten Fr. 60.– bis Fr. 100.– je nach Aufwand

Anmeldefrist: 1. September 1992

#### Kurs 19

# Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene (AL)

Leiterin

Kathrin Bazzell, Chesa Clamaida, 7524 Zuoz

Zeit

Mittwoch, 3./10./17./24. Februar, 10./17. März 1993 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Einfache Tarchon-Spitzen, Trachtenspitze

Fortgeschrittene: Brügger Technik oder andere Techniken

- Verschiedene Grundschläge
- Einfache Muster
- Musterkombinationen
- Ecken klöppeln
- Trachtenspitz (Murinella)

Kurskosten: Fr. 80.- für Material

Anmeldefrist: 6. Januar 1993

### **Kurs 131**

## Glasier- und Dekorationstechniken (A)

Leiterin

Frau Verena Jordan, Chasa 35, 7545 Guarda

Zeit

Samstag, 7./21. November 1992 13.45 bis 16.45 Uhr

Ort: Scuol

## Programm

1. Samstag:

Kennenlernen der grundsätzlichen Bestandteile einer Glasur. Arbeiten mit Engobe (Marmorieren, Schlickermalerei, Federmalerei, Sgraffito)

2. Samstag:

Technik des Glasierens: Ansetzen einer Glasur, Spritzen, Tauchen, Pinseln, Schütten, Wachsabdeckung, Aufglasurmalerei

Wir arbeiten in zwei Brennbereichen: Niederbrand 1020° und Steinzeugbrand 1280°.

Kurskosten

Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist: 12. Oktober 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

## Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

#### **Kurs 132**

Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen (A)

Leiter

Thomas Gilardi, Aspermontstrasse 19, 7000 Chur Andrea Darms, Rütiweg 5, 8610 Uster

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeit in Gruppen:

- Sinnvolle Anwendung der Spielregeln im Schulsport
- Schulgerechte Torschusstechnik: Aufbauformen und Übungsformen
- Spielformen für die Schule

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 26. August 1992

Kursträger: BISS (TSLK)

Teilnehmerzahl beschränkt

N. N. W.	Regic	Regionalkurse		«Spo	«Sport auf Aussenanlagen»
Schams/Avers/Rheinwald  V Dörfer (Igis, Landquart, Zizers  V Dörfer (Trimmis, Untervaz)  Wittelprättigau  Klosters  Albula/Surses  Albula/Surses  Cadi I (Disentis)  Cadi I (Disentis)	Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter+Klassenlehrer	Kursdaten
V Dörfer (Igis, Landquart, Zizers  V Dörfer (Trimmis, Untervaz)  Mittelprättigau  Klosters  Albula/Surses  Thusis/Heinzenberg/ Domleschg  Cadi I (Disentis)	204	Schams/Avers/Rheinwald	Splügen/Andeer	Menn Johann, Hänzi Richard, Caviezel Gion	10. Juni, 2. September 1992
V Dörfer (Trimmis, Untervaz) Mittelprättigau Klosters Albula/Surses Thusis/Heinzenberg/ Domleschg Cadi I (Disentis)	205	V Dörfer (Igis, Landquart, Zizers	Landquart	Bebi Walter, Flury Peter, Naber Lidia, Schneller E.	Mai, Juni, August, September 1992, jeweils Dienstag 17.00–18.30 Uhr
Mittelprättigau Klosters Albula/Surses Thusis/Heinzenberg/ Domleschg Cadi I (Disentis)	206	V Dörfer (Trimmis, Untervaz)	Trimmis	Russi Edy, Reinhard René	wird noch bekannt gegeben
Klosters Albula/Surses Thusis/Heinzenberg/ Domleschg Cadi I (Disentis)	208	Mittelprättigau	Fideris und Pany	Caprez Walter, Graf Adrian	wird noch bekannt gegeben
Albula/Surses Thusis/Heinzenberg/ Domleschg Cadi I (Disentis)	509	Klosters	Klosters	Allemann Jöri, Bordoli Urs, Guidon Claudio	1.6.92/15.6.92/24.8.92 TH Oberstufenschulhaus/ Aussenplatz
Thusis/Heinzenberg/ Domleschg Cadi I (Disentis)	211	Albula/Surses	Tinizong Lenzerheide	Kunz Lothar, Dosch Paul, Stecher Thomas, Camen Pius	Mai und Juni evtl. August
Cadi I (Disentis)	212	Thusis/Heinzenberg/ Domleschg	Thusis und Cazis	Wieland Andrea Rosenkranz Herbert	Juni, August, September 1992
	213	Cadi I (Disentis)	Disentis/Sedrun	Monn Hans, Flepp Bruno Caduff Giusep	Juni und September 1992
	214	Cadi II (Somvix)		Bearth Armon Donath Nay u.a.m.	wird noch bekannt gegeben

Reg	Regionalkurse		odS»	«Sport auf Aussenanlagen»
Kurs-I	Kurs-Nr. Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter + Klassenlehrer	Kursdaten
215	Gruob I+II/Safien+Vals	llanz	Deflorin Rico, Walder Werner, Loretz Brida, Tschuor Gieri, Fässler Benedikt, Zulauf Freddy	August/September 1992
216	Lugnez	Cumbel	Caduff Armin, Schär Hugo, Cavegn Elsa	wird noch bekannt gegeben
221	Bernina	Poschiavo	Menghini Renato, Rossi Sabrina, Nussio Danilo, Raselli Arkus	1 Nachmittag im Mai 1992 1 Nachmittag im September 1992
223	Herrschaft	Maienfeld	Florin Hans	wird noch bekannt gegeben

## Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

## Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 111/2 Wochen.

Die Kurse I und II der Intensivfortbildung der EDK-Ost sind abgeschlossen. Der Kurs III (Beginn am 17.8.1992) ist besetzt. Die Anmeldefrist für den Kurs IV ist am 15.6.1992 abgelaufen.

## Nachfolgend die Termine für die Kurse V und VI:

Kurs V	Anmeldeschluss	30.11.1992
Vorbereitungstag	in Rorschach	24.2.1993
Vorbereitungswoche	in Balzers	5.48.4.1993
Vorbereitungswochenende	in Balzers	12.6./13.6.1993
Kompaktkurs	in Rorschach	9.822.10.1993
Kurs VI	Anmeldeschluss	15.6.1993
Vorbereitungswoche		4.108.10.1994

Weitere Kurse sind vorgesehen.

## Einige Merkmale der Intensivfortbildung

Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden **Schwerpunkte**:

in Rorschach

7.2.-22.4.1994

#### Kernbereich

Kompaktkurs

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.

Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

#### Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

#### Freibereich

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

#### Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

#### Kurskosten

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

#### Kursleitung

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach

Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08

René Meier, Dotnachterstrasse, 8573 Alterswilen

Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

### Informationen und Anmeldung

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35 Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

## Ausserkantonale und andere Kurse

## 101. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen

Laut Departementsverfügung vom
1. Juni 1983 wird den Bündner
Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das
Kursgeld zurückerstattet.
Die Lehrkräfte, die schweizerische
Kurse besuchen, sind gebeten, nach
dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur,
die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes,
PC- oder Bankkonto-Nummer samt
Einzahlungsschein.

Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht der EDK-Ost

## Französischkurs für alle Stufen

Datum 19. bis 23. April 1993 (Anreise am 18. April)

Kursort 1180 Rolle, «Le Courtil»

Teilnehmer Lehrkräfte aller Stufen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt

Kursleitung Pierre und Suzanne Klee

Organisation/Information Karl H. Schmid, Präsident Arbeitsgruppe FSU der EDK-Ost, Regierungsgebäude, 9102 Herisau, Telefon 071/53 61 11

Zielsetzung Der Kurs verfolgt zwei Ziele:

Français avec plaisir
 Festigung und Motivation für das

Erteilen des Französischunterrichts. Neue Ideen und Anregungen gemäss den Erkenntnissen
der kommunikativen Sprachvermittlung. Das didaktische Wissen
erfährt der Teilnehmer erlebnismässig in einer spontanen Lernatmosphäre, wobei vielfältige Vermittlungsformen zur Anwendung
gelangen.

Bain de langue
 Vertiefung der eigenen Französischkenntnisse durch Kursarbeit in der Westschweizer Sprachrealität. Kontakt mit der Bevölkerung in den «ateliers». Erleben des Alltags mit Personen aus der Region von Rolle. Teilnahme am Vereinsleben (z. B. Turnverein, Chor) auf freiwilliger Basis.

Programm
Sprachunterricht, Interviews, «ateliers», Exkursion

Unterkunft/Verpflegung Im Schulungszentrum «Le Courtil»

#### Kurskosten

Die Kurskosten betragen Fr. 600.– für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung. Die Preise für Unterkunft und Verpflegung im «Courtil» (Vollpension) betragen je nach Art des Zimmers zwischen Fr. 115.– (DZ) und Fr. 140.– (EZ) für Vollpension bzw. Fr. 95.– (DZ) und Fr. 120.– (EZ) für Halbpension.

Anmeldung

bis spätestens 31. Januar 1993 beim Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur